



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Geschichte der technischen Künste**

**Ilg, Albert**

















**Stuttgart, 1886**

Uebersicht der Beschauzeichen.






















---












[urn:nbn:de:hbz:466:1-75444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75444)

## Uebersicht der Beschauzeichen.<sup>1</sup>

Belgien.			Mecheln	
Aalst, Alost				
Antwerpen	 		Mons	
Brügge	 		Ryssel (franz. Lille)	 vergl. Frankreich.
Brüssel			Tournay.	Ein Thurm mit drei Spitzthürmchen.
Lierre			Ypern	
Lüttich			Dänemark.	
Löwen			Aalborg	
			Aarhus	
			Assens	

<sup>1</sup> Mit Benutzung von J. Fr. Sick, *Notice sur les ouvrages en or et en argent etc.* Copenhague 1884; Raibaud, *Traité de la garantie*; Lacroix et Seré, *Le Moyen-âge et la renaissance*, Paris 1848—51; Cripps, *Old french plate*, London 1880; Chaffers, *Hall marks*, London 1875 u. a.

Fredericia		Odense	
Grenaa		Randers	
Helsingör		Ribe	
Hjørring		Ringsted	
Hobro. Eine Brücke mit sechs Pfeilern, von zwei Kriegern oder wilden Männern bewacht.		Rønne auf Bornholm. Ein Bischof, dar- unter drei Stockfische.	
Holbaek		Roeskilde	
Holstebro		Slagelse	
Horsens		Tisted	
Kolding		Viborg	
Kopenhagen		Vordingborg	
Korsör		Deutschland.	
Nestved. Zwei gekreuzte Schlüssel unter einer Krone.		Aachen	
Nyborg		Anklam. Thurm mit vergittertem Thor.	
		Ansbach. Schrägbalken mit drei Forellen.	

Aschaffenburg		Bromberg. Drei Thürme mit halbgeöffneten Thoren.
Augsburg		Celle. Pferd und Fisch.
Ballenstedt. Gekrönter Bär.		Danzig. Doppelkreuz mit Krone.
Bamberg		Darmstadt
Berlin		Dortmund. Ungekrönter Adler nach links gewandt. <sup>1</sup>
Bernburg. Gekrönter Bär.		Eisenach
Biberach		Elbing
Bischofsheim		Emden
Braubach		Erfurt
Braunschweig		Erlangen
Breisach		Flensburg
Bremen		Frankfurt a.M. auch fasces (?).
Breslau		Frankfurt a.O.
	auch W (Wratislavia).	

<sup>1</sup> Rechts und links im heraldischen Sinne.

Friedrichsstadt. Das holsteinische  
Nesselblatt quer über zwei Flüssen.

Fulda



Glogau



Goslar



Göttingen. G

Greiz. Stier.

Hadersleben



Hagenau



Halberstadt



Halle



Hamburg



Helmstedt. Zwei Bischofskreuze.

Hildesheim



Homburg



Husum



Jena. Löwe nach links schreitend.

Kassel



Koblenz. Lilie (vergl. Belgien: Ryssel).

Koburg



Kolmar



Köln



Königsberg



Landau



Leipzig. L.

Liegnitz



Lübeck



Lüneburg



Magdeburg



Mainz



Marbach



Marburg



Merseburg



Metz siehe Frankreich.

Minden wie Liegnitz.

Mühlhausen



München



Nürnberg



Onolzbach siehe Ansbach.

Osnabrück



Paderborn



Passau



Quedlinburg



auch der  
Hund allein.

Ratibor



Regensburg



Rendsburg



Rosbach in Hessen. Rose zwischen zwei  
Thürmen.

Saarburg



Sagan



Schleswig



Schweidnitz



Speyer



Stettin



Strassburg siehe Frankreich.

Stuttgart



Sulzbach



Thorn. Offenes Stadthor.

Tönningen. Tonne.

Trier



Ulm



Wetzlar. Adler nach rechts gewandt.

Weimar. Steigender Löwe auf mit Herzen besäetem Felde.

Wittenberg



Wolfenbüttel. Zwei Wolfsklauen.

Worms



Würzburg



Ziegenhain



## Frankreich.

Bis 1783 die Stadtwappen. 1783—1789.

Abbeville. Drei Schrägbalken, Schildrand, Schildhaupt drei Lilien.



Agen. Längsgetheilter Schild, rechts ein Greif oder Adler mit ausgebreiteten Flügeln, in den Fängen ein Spruchband, links eine Burg.



Aix. Fünf kleine Pfähle, Schildhaupt von Jerusalem, Sicilien und Anjou.



Alais. Ein Flügel.



Alençon. Lilien, im Schildrande zehn Goldpfennige.



Amiens. Drei Aeste, Schildhaupt von Frankreich.



Angers. Ein Schlüssel im Längsbalken, Schildhaupt zwei Lilien.



Angouleme. Lilien, ein Schrägbalken in Roth und Silber; auch ein Stadthor mit zwei Thürmen, Schildhaupt eine Lilie im bekrönten Herzen.



Apt. Ein Schwert in der Scheide, um welche das Gehänge gewunden ist.



Arles. Sitzender Löwe, die rechte Pranke erhoben, den Schweif untergeschlagen.



Arras. Querbalken mit drei Ratten, darüber Bischofsmütze, unten zwei Andreaskreuze.



Aurillac. Drei Kammuscheln, Schildhaupt drei Lilien.



Autun. Aufgerichteter Löwe, darüber das alte burgundische Wappen: drei Schrägbalken und Schildrand; oder: ein Stachelschwein; oder: drei Schlangen, die sich in den Schwanz beissen, Schildhaupt zwei Löwenköpfe gegen einander gekehrt.



**Auxerre.** Geschindelter Schild mit einem Löwen.



**Avalon.** Einzelner Thurm.



**Avesnes.** Sechs rothe und goldene Schrägbalken, über dem Schild ein Bienenkorb.



**Bailleul.** Im Eisenhutschnitt getheilt, im ersten Feld ein Löwe.



**Bar-le-Duc.** Schild mit Nagelspitz-Widerkreuzen besäet, darauf zwei auswärts gekehrte Fische.



**Bar-sur-Aube.** Schrägbalken mit Krückenkreuzen besetzt.



**Bayonne.** Thurm mit Zinnen, von zwei Löwen gehalten, neben denen Tannen, darüber Lilie; oder: ein Schwert mit der Spitze nach unten.



**Beaucaire.** Gold und roth gevierter Schild.



**Beaune.** Bellona in blauem Felde, in der Rechten ein Schwert, die Linke auf die Brust gelegt; nach 1540: Maria, das Kind an der Linken, in der Rechten eine Weintraube.



**Beauvais.** Zugespitzter Pfahl.



**Bergues St. Vinox.** Durch einen Pfahl getheiltes Schild, rechts Löwe, links Querstreif mit einem Nagel, in der Schildecke ein Löwe eingefasst.



**Besançon.** Kaiserlicher Adler, in jedem Fange zwei kleine Säulen haltend.



**Beziere.** Drei Balkenstreifen, im Schildhaupt drei Lilien.



**Blois.** Lilie; oder: Stachelschwein und Fuchs, jedes mit Lilienschild.



**Bordeaux.** Eine Burg, darüber ein schreitender Löwe, darunter ein Fluss mit Halbmond, im Schildhaupt drei Lilien.



**Boulogne-sur-Mer.** Ein Schwan; oder längsgetheilt, rechts ein Schwan, links drei rothe Balken.



**Bourg en Bresse.** Kugelkreuz.



**Bourges.** Drei Schafe, ausgezackter Schildrand, Schildhaupt drei Lilien.



**Brest.** Längsgetheiltes Schild, rechts drei Lilien, links ein Hermelin; oder: ein Schiff, im Schildhaupt ein Hermelin.



**Caen.** Querbalken, drei Lilien.



**Cahors.** Brücke mit fünf Bögen und fünf Thürmen.



**Calais.** Gekrönte Lilie, darüber ein Halbmond; oder: Boot mit gerefftem Segel.



**Cambrai.** Doppelköpfiger Adler mit drei Löwen im Herzschild.



**Carcassonne.** Burg mit drei Thürmen in lilienbesäetem Felde.



**Castres.** Drei goldene gegen links gewandte Pfeilspitzen in rothem Felde.



**Chalons-sur-Saône.** Drei Ringe.



**Chalons-sur-Marne.** Ein Kreuz zwischen vier Lilien.



**Chartres.** Drei Goldpfennige mit antiker Schrift und Lilie, der Schildfuß gewürfelt.



**Chateau-Gonthier.** Unbekannt.



**Chateau-Thierry.** Fünfthürmige Burg zwischen drei Lilien.



**Chatellerault.** Steigender Löwe.



**Chatillon-sur-Seine.** Rechteckige Burg mit Eckthürmen, darüber drei Lilien.





<b>Chaumont en Bassigny.</b> Längsgetheilter Schild, rechts ein halber achtstrahliger Lilienstein, links ein geränderter Schrägbalken, Schildhaupt drei Lilien.		<b>Falaise.</b> Dreithürmige Burg.	
<b>Clermont-Ferrand.</b> Befranztes Kreuz zwischen vier Lilien.		<b>Fécamp.</b> Unbekannt.	
<b>Cognac.</b> Franz I. zu Pferde, darüber drei Lilien.		<b>Fontenay-le-Comte.</b> Ein Brunnen, manchmal zwischen zwei Einhörnern und darüber eine Lilie.	
<b>Colmar.</b> Ein Spornrad in roth und grün längsgetheiltem Schilde.		<b>Gien.</b> Burg mit Spitzdach und zwei Thürmen.	
<b>Compiègne.</b> Ein gekrönter, mit Lilien besäeter Löwe.		<b>Gisors.</b> Gekerbtes Kreuz, darüber drei Lilien.	
<b>Coutances.</b> Drei Säulen, darüber ein Leopard.		<b>Grasse.</b> Osterlamm mit Fahne.	
<b>Daligre.</b> Unbekannt.		<b>Grénoble.</b> Drei Rosen.	
<b>Dieppe.</b> Goldener Dreimaster mit vollen Segeln in Roth und Silber längsgetheiltem Schilde.		<b>Guisse.</b> Löwe in mit Lilien besäetem Felde.	
<b>Dijon.</b> Längsgetheilt, rechts Lilien in gestückter Einfassung, links sechs Schrägstreifen in Einfassung.		<b>Havre</b> siehe Le Havre.	
<b>Dinan.</b> Dreithürmige Burg, darüber ein Rad mit fünf Hermelinschwänzen.		<b>Joinville.</b> Querbalken mit drei Pferdegebissen, darüber Löwenkopf.	
<b>Dole.</b> Quergetheilt, oben ein aus der unteren Hälfte aufsteigender Löwe, unten eine Sonne.		<b>Issoire.</b> Eine Heugabel oder Y, der Stamm nach rechts gekrümmt.	
<b>Douay.</b> Rother Schild.		<b>Issoudun.</b> Eine Heugabel oder Y zwischen drei Lilien.	
<b>Draguignan.</b> Ein Drache.		<b>La Charité.</b> Quergetheilt, oben drei lilientragende Thürme, unten gewürfelt.	
<b>Dunkerque.</b> Quergetheilt, oben schreitender Löwe, unten Delphin.		<b>La Fère.</b> Ein blaurother Schrägbalken.	
<b>Étampes.</b> Drei Zinnenthürme, an dem mittleren ein viergetheilter Schild: 1 u. 4 Lilie, 2 u. 3 Zinnenthurm.		<b>Landrecy.</b> Dreigetheilte Schrägbalken.	
		<b>Langheac.</b> Drei blaue Pfähle.	
		<b>Langres.</b> Andreaskreuz zwischen vier Lilien.	
		<b>Laon.</b> Drei gestümmelte Vögel, darüber drei Lilien.	
		<b>La Rochelle.</b> Schiff mit vollen Segeln, manchmal darüber drei Lilien.	

Laval. Schreitender Löwe.		Mantes. Längsgetheilt, Lilie und Krausemünze verbunden und halbirt.	
Le Havre. Gekrönter Salamander, darüber drei Lilien; oder: Segelschiff.		Maremmes. Unbekannt.	
Le Mans. Ein Kreuz und drei Kirchenleuchter ••, auf dem unteren ein Schlüssel.		Marseille. Blaues Kreuz in silbernem Felde.	
Les Sables. Unbekannt.		Maubeuge. Vier steigende Löwen.	
Le Vigan. Unbekannt.		Meaux. Bekröntes gothisches M in grün und roth längsgetheiltem Schilde.	
Liesse. Unbekannt.		Melle. Unbekannt.	
Lille. Lilie. Vergl. Ryssel (Belgien).		Melun. Dreithürmigiges Schloss auf lilienbesäetem Grunde.	
Limoges. St. Martial, darüber drei Lilien.		Mende. Strahlende Sonne, darüber gothisches M.	
Lisieux. Zwei gekreuzte Schlüssel, darüber drei Lilien.		Metz. Längsgetheilt, Silber und Schwarz.	
Longwy. Silberner Querbalken in blauem Felde.		Mezières. Zwei Rechen, darunter ein römisches M.	
Lons-le-Saubrier. Viergetheilt, 1) N unten einen Stern, 2) ein Schrägbalken, 3) ein Herz, 4) Gold.		Milbau. Drei Ständer, im Schildhaupt Lilien.	
L'Orient. Ein Schiff auf Wellen segelnd, Sonne hinter Bergen, im Eckschildchen ein Hermelin, im Schildhaupt drei Goldpfennige.		Montargis. Bekröntes römisches M zwischen drei Lilien, darunter L F.	
Loudun. Ein Thurm unter drei Lilien.		Montauban. Ein dürrer Ast, darüber drei Lilien.	
Luçon. Drei Fische über einander.		Montpellier. Schild mit rother Kugel.	
Lunel. Halbmond.		Morlaix. Schiff auf Wellen, mit Hermelinsegeln und drei Lilien in der Flagge.	
Lyon. Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert.		Moulins. Drei Mühleisenkreuze (X) ••	
Macon. Drei Ringe ••		Nantes. Schiff mit Hermelinsegeln, darüber 7 Hermelinschwänze.	
Manosque. Rechte Hand in viergetheiltem Schilde.		Narbonne. Ein senkrecht, den Bart nach oben gestellter Schlüssel, und ein Doppelkreuz im Querbalken.	
Mans siehe Le Mans.		Nevers. Steigender Löwe auf geschindeltem Grunde.	

- Nimes.** Eine Palme auf einer Erhöhung, ein angekettetes Krokodil, COL. NEM. 
- Niort.** Ein Thurm, dessen Basis von Wellen gespült wird, auf lilienbesäetem Grunde. 
- Noyon.** Rother Querbalken in silbernem Felde. 
- Orleans.** Drei Flintensteine von Lilien umgeben. 
- Paris.** Als *poignon de maison commune* eine Lilie, als *poignon de charge* ein gekröntes A, A oder a, deren Verzierung nach der Amtsdauer der *fermiers* wechselt.<sup>1</sup> 
- Parthenay.** Gezackter Schrägbalken. 
- Pau.** Drei durch einen Querbalken verbundene Pfähle, auf dem mittelsten ein radschlagender Pfau, unten zwei einander zugekehrte Kühe. 
- Payrat.** Unbekannt. 
- Perigueux.** Burg mit drei Thürmen, über dem mittleren eine Lilie. 
- Perpignan.** Zwei Thürme, oben zwischen denselben eine Lilie. 
- Pézénas.** Schräggetheilt, oben drei Lilien, in einem Eckschilde ein kauernendes Meer-schweinchen. 
- Poitiers.** Ein Löwe, Schildrand mit zwölf Goldpfennigen. 
- Pons en Saintonge.** Ein in Gold und Roth sechsmal schräggestreifter Querbalken. 
- Pontoise.** Vierbogige Brücke, auf der ein Thurm mit einem Thürmchen. 
- Provins.** Burg mit drei Thürmen und einem Mittelthurm, über dem eine Lilie. 
- Puy en Velay.** Adler mit ausgebreiteten Schwingen in lilienbesäetem Felde. 
- Quimper.** Springender Hirsch, im Schildhaupt drei Lilien. 
- Reims.** Zwei verflochtene Zweige. 
- Rennes.** Sechs Längsstreifen, Silber und Schwarz. 
- Réthel.** Zwei Rechen ohne Stiel: 
- Riez.** Apfelbaum, an dem sich ein Bär aufrichtet. 
- Riom.** Lateinisches R, darüber zwei Lilien. 
- Rochefort.** Ein Felsen, darüber eine Lilie. 
- Rodez.** Drei Ringe, darüber drei Lilien. 
- Rouen.** Osterlamm, darüber drei Lilien. 
- Sables** siehe Les Sables.
- Saintes.** Burg mit fünf hohen Thürmen, die Basis von Wasser gespült. 
- St. Esprit.** Unbekannt. 
- St. Flour.** Längsgestreift, Roth und Gold. 
- St. Germain-en-Laye.** Eine Kinderwiege, darüber eine Lilie, unten: 1638. 
- St. Jean-d'Angely.** Das Haupt des Täufers auf einer Schüssel mit hohem Fuss, in lilienbesäetem Felde. 
- St. Lo.** Ein schreitendes Einhorn, darüber drei Lilien. 
- St. Malo.** Ein Fallgatter, darüber ein laufender Jagdhund. 
- St. Maixent.** Krone, darüber drei Lilien. 

<sup>1</sup> Ein Verzeichniss der *fermiers* und ihrer Marken von 1672–1789 bei Cripps, *Old french plate*, p. 47 ff; ebenda Tabellen der neueren Marken, nach den Departements etc.

St. Martin. Unbekannt.		Troyes. Schrägbalken mit Krückenkreuzen besetzt.	
Ste. Menehould. Drei verschränkte Halbmonde.		Uzès. Schräggestreift, Gold und Roth; oder: drei Querbalken.	
St. Omer. Lothringisches Kreuz.		Valenciennes. Längsgetheilter Schild, rechts ein springender Löwe, links ein Schwan; oder: zwei schreitende Löwen über einander.	
St. Quentin. Ein männlicher Kopf, dahinter zwei Stäbe zwischen drei Lilien.		Valognes. Ein aufgerichteter Löwe.	
Salins. Rother Schrägbalken in goldenem Felde.		Vannes. Laufendes Hermelin, bekrönt und mit einem flatternden Halsbande.	
Saumur. Querbalken, darüber drei Lilien, unten ein lateinisches S.		Verdun. Lilie unter einer Königskrone.	
Sedan. Ein schreitender Eber unter einem Baume.		Versailles. Drei Lilien, darüber ein halber gekrönter Doppeladler.	
Semur en Auxois. Burg mit schrägstehendem Schilde.		Vesoul. Quergetheilter Schild, der obere Theil geschindelt, wachsender Löwe, unten ein Halbmond.	
Senlis. Goldener Pfahl in rothem Felde.		Vitry-le-Français. Gekrönter Salamander, darüber zwei bekrönte F.	
Sens. Ein Thurm in lilienbesäetem Felde.		<b>Griechenland.</b>	
Soissons. Eine Lilie.		Athen. AΘENAI.	
Strassburg. Rother Schrägbalken in silbernem Felde.		<b>Grossbritannien und Irland.</b>	
Tarascon. Dreithürmige Burg, daneben ein Drache, der einen Mann verschlingt.		Birmingham. Anker.	
Thouars. Drei Weintrauben.		Chester. Bis 1775: getheilter Schild, rechts drei halbirt schreitende Löwen, links drei halbe Garben; seit 1775: ein Dolch und drei Garben.	
Toul. Ein T.		Dublin. Bis 1784:  Seit 1784 bezeichnet die Harfe 22 Karat, die Feder 20 Karat, das Einhorn 18 Karat.	
Toulon. Blaues Kreuz auf Gold, im ersten Viertel eine Flagge.		Edinburgh. Eine Burg, als Probemarke seit 1759 die schottische Distel.	
Toulouse. Ein Lamm, eine Stange mit einer Lilie tragend, zwischen zwei Burgen.		Exeter. Vor 1701: bekröntes X; dann bis 1800: eine Burg mit zwei Thürmen, der linke niedriger; seit 1800: eine dreithürmige Burg.	
Tours. Drei Thürme .:., darüber drei Lilien; oder: ein Thurm zwischen zwei Lilien.			
Trévoux. Ein Thurm, darüber drei Lilien mit Schrägbalken.			

**Glasgow.** Ein Baum, auf dem ein Vogel sitzt und an dem eine Glocke hängt, darüber ein Fisch.

**Hull.** Schild mit drei Fürstenkronen :

**London**



(Leopardenkopf),  
seit 1823 ohne  
Krone.

**Newcastle upon Tyne.** Drei Thürme.

**Norwich.** Quergetheilter Schild, oben eine Burg mit einem Thurm, unten schreitender Löwe.

**Sheffield.** Eine Krone.

**York**



Fünf Löwen ∴.

Die englischen Arbeiten erhalten seit 1438, die schottischen seit 1681, die irischen seit 1646 einen Jahresbuchstaben; in England wechselt die Form bezw. Umrahmung der Buchstaben (A—U oder V) alle 20, in Schottland und Irland alle 25 Jahre. Vergl. Chafiers a. a. O.

### Italien.

**Catania.** Fortuna auf einem Elephanten.

**Florenz.** Schreitender Löwe.

**Lenove bei Bassano.** Radspeichen.

**Livorno.** Schreitender Löwe.

**Mailand.** Drache, der einen Menschen verschlingt.

**Neapel.** NAP unter einer Zackenkrone.

**Rom**



**Venedig.** Der Marcuslöwe.

### Niederlande.

**Alkmaar.** Thurm mit Zinnen.

**Amsterdam**



seit 1852 **A** in  
einem Kreis.

**Arnhem**



**Arnhem, Arnhem.** Zweiköpfiger Adler.

**Bergen op Zoom**



**Breda.** Drei Kreuze.

**Delft**



seit 1852 **D**  
in einem  
Kreis.

**Doceum**



**Dortrecht.** Bekrönte Rose.

**Enkhuijzen**



**Franecker**



**Gertruidenberghe**



**Gorcum**



**Gouda**



's Gravenhag = Haag.

**Gröningen.** Zweimal quergetheiltes Schild.

**Haag**



seit 1852 **H**  
in einem  
Kreis.

Harlem



Herzogenbusch



Hoorn



Leyden



seit 1852 **L**  
in einem  
Kreis.

Leuwarden. Steigender Löwe.

Luxemburg



Maestricht



Middelburg



Nimwegen



Rotterdam



Schonhooven  
bei Utrecht



Utrecht



Vliessingen



Zwolle. Viergetheilter Schild, darüber  
die Initialen des Meisters.

Zytpphen



Seit 1852 wird holländisches Silber je nach der Legirung mit dem holländischen, nach rechts gewandten steigenden Löwen und **1**, oder mit dem in gleicher Richtung schreitenden Löwen und **2** bezeichnet, ferner mit dem unter Amsterdam, Delft, Haag, Leyden aufgeführten Ortsbuchstaben und einem kleinen gothischen Jahresbuchstaben; kleinere Gegenstände mit einem Dolch. Vergl. Sick a. a. O. S. 43.

### Oesterreich-Ungarn.

Botzen



Bregenz. **H** (vergl. Wien).

Brünn. Bindenschild mit **F** (vor 1866,  
vergl. Wien und Lemberg).

Eger.



Gmunden. Einhorn.

Gratz. Bindenschild mit **H**, seit 1866  
**G** (vergl. Wien).

Hall in Tirol. Bindenschild mit **E**.

Innsbruck



Klagenfurt. Bindenschild mit **I**.

Krakau. **E** (vergl. Wien).

Kronstadt



Laibach. Bindenschild mit **K**.

Lemberg. Bindenschild mit **D**; seit 1866 **F** (vergl. Wien).


Linz. Bindenschild mit **G**, vor 1866, seitdem **B** (vergl. Wien).

Prag  Bindenschild mit **B**, seit 1866 **C** (vergl. Wien).

Salzburg  Bindenschild mit **C** (vergl. Wien).

Teschen 

Triest. Bindenschild mit **L**; seit 1866 **M** (vergl. Wien).

Troppau 

Wien   





Seit 1866 wird grösseres Goldgeräth mit dem Phöbuskopf im Profil, nach links gewandt, kleineres mit einem Gemskopf oder Fuchskopf, grösseres Silber mit dem nach rechts gewandten Selene-(Diana-)kopf und 1 oder 2, kleineres mit einem Windhunds-kopf und 3, oder einem Löwenkopf und 4 bezeichnet.


### Portugal.


Beja 

Braga. **B** unter einer Krone.

Evora 

Guimarães 


Lissabon 

Oporto 

Setubal. S unter einer Krone.

### Russland.

Moskau. St. Georg mit dem Drachen.


St. Petersburg 


Riga. Schlüssel und zwei Kreuze.

Gegenwärtig erhalten die Goldschmiedearbeiten in Russland das Gouvernementswappen und eine Legirungsmarke.

### Schweden und Norwegen.

Arboga. Vor 1860 ein Adler; seit 1860 **A**.

Arendal 












Bergen 

Boraas. Eine Schafscheere; seit 1860 **B** in einem Kreis.

Borgholm. Burg mit drei Kreuzen; seit 1860 **B** in einem Quadrat.

Carlsrona. Anker und Namenszug Carls XI.; seit 1860 zwei verschränkte **C**.

Carlshamn. Löwe mit Anker aus den Wellen aufsteigend; seit 1860 **C** in einem Kreis.

- Christiania**  (der heil. HalvardVebjörnson mit Mülhstein und Pfeilen).
- Christiansand** 
- Christianstad**  seit 1860 bekröntes **C** in einem Quadrat.
- Christiansund** 
- Drammen** 
- Drontheim** siehe Trondhjem.
- Egernfjord** 
- Engelholm.** Ein Engel mit einer Krone, zwei gekreuzte Lachse; seit 1860 **E** in einem Quadrat.
- Enköping.** Lilienkreuz; seit 1860 **Ö** in einem Kreis.
- Falkenberg.** Ein Falke auf einem Felsen; seit 1860 **F** in einem Kreis.
- Falköping.** Drei Spitzthürme; seit 1860 **ƒ** in einem Kreis.
- Frederikshald** 
- Frederikstad** 
- Gefle.** **G** in einem Kreis.
- Göteborg.** Gekrönter Löwe mit Schwert und Schild; seit 1860 bekröntes **G** in einem Kreis.
- Halmstad.** Drei Garben, darüber ein Band mit drei Herzen; seit 1860 **H** in einem Quadrat.
- Helsingborg.** Drei Thürme, die äusseren mit Wimpeln; seit 1860 **H** in einem Kreis.
- Hudiksvall.** Drei Bocksköpfe; seit 1860 **h** in einem Kreis.
- Jönköping.** Drei Thürme; seit 1860 **J** in einem Kreis.
- Kalmar.** Drei Thürme mit Zinnen, die äusseren mit sechsstrahligem Stern; seit 1860 **K** in einem Quadrat.
- Kalundsborg** 
- Kongsberg** 
- Laholm**  seit 1860 **L** in einem Kreis.
- Landskrona.** Füllhorn; seit 1860 **l** in einem Quadrat.
- Linköping.** Löwenkopf zwischen vier Rogen; seit 1860 **L** in einem Kreis.
- Lund.** Zwei Glockenthürme mit Kreuzen; seit 1860 **l** in einem Rechteck.
- Malmö.** Gekrönter Geierkopf; seit 1860 **M** in einem Quadrat.
- Mariestad.** Aus dem Meer aufsteigender Stier; seit 1860 **M** in einem Quadrat.
- Marstrand.** Drei Häringe um einen Stern  $\ast$ . seit 1860 **M** in einem Kreis.
- Norrköping.** **N** in einem Quadrat.
- Opslo** = Christiania.
- Skien.** Zwei gekreuzte Ballhölzer (Ruder?).



Stavanger



Stockholm

Sundsvall. Zwei gekreuzte Dreizacke; seit 1860  $\text{S}$  in einem Quadrat.

Tönsberg. Drei Thürme hinter einer gezinnten Mauer.

Trondhjem

Upsala.  $\text{U}$  in einem Quadrat.Warberg.  $\text{W}$  in einem Quadrat.Westerwik.  $\text{W}$  in einem Quadrat.

Ystad. Ein Greif hockend.

Bis 1754 diente als Controllmarke das Wüchsenzeichen  $\text{W}$ , seitdem drei Kronen  $\text{K}$ ; seit 1759 beginnen Jahresbuchstaben: 1759 A, 1783 A2, 1807 A3 u. s. f.

## Schweiz.

Appenzell



Baden



Basel



Bern



Biel



auch ein einzelnes Beil.

Chur



St. Gallen



Genf. Längsgetheilter Schild, links halber Adler, rechts Schlüssel; seit 1815 Adler-, Pferde- oder Löwenkopf für die drei Silberlegirungen.

Glarus



Lausanne



Neufchatel. Adler mit drei Gemen im Herzschilde.

Schaffhausen



Sitten



Thun



Unterwalden



Uri



Vevay



Zug



Zürich. **Z.**

Seit 1881 wird Gold erster Qualität mit einem Junokopf nach rechts, zweiter mit einem hockenden Eichhorn nach links, Silber mit einem aufgerichteten Bären nach rechts oder einem Auerhahn nach links gewandt bezeichnet.

. **Spanien.**

Barcelona. XV. Jahrh.: **BARB**  
**NOVA.**

XV—XVIII. „ **†-BAR.**

Toledo. **TOL.** XVII. Jahrh.: **T.**

**Türkisches Reich.**

Alexandrien



Konstantinopel



**Berichtigungen.**

S. 222, Z. 16 v. u. muss es, wie schon aus der Zeitangabe hervorgeht, anstatt Bernward (von Hildesheim) — Bernhard heißen.

S. 267, Z. 5 v. u. l. sölvje statt sölje.